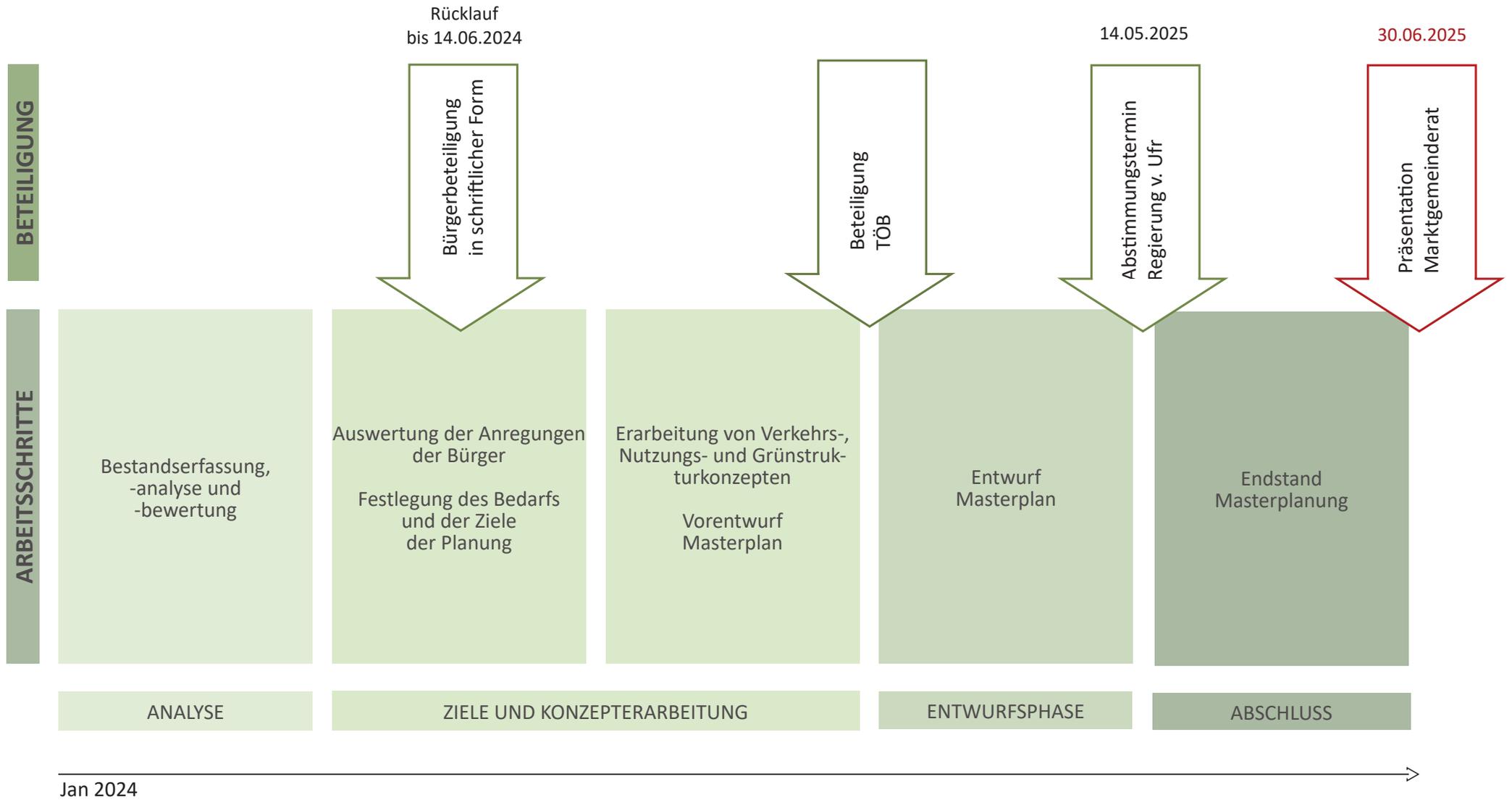




@ Bayernatlas





Bestandsanalyse Grünstruktur und Schutzstatus



Baum- und Gehölzbestand
 + über 80 Bäume unterschiedlichen Alters
 + überwiegend wertvoller erhaltenswerter Baumbestand vorhanden
 + Ufergehölzvegetation abschnittsweise vorhanden
 - Baumstandort z.T. sehr nah an befestigten Flächen
 - vereinzelt Bäume mit Schäden oder verminderter Vitalität vorhanden

Grünflächen
 + großzügige Grünfläche mit Rasen
 - keine extensiv gepflegten naturnahen Bereiche
 - gestalterische Aspekte in den Grünflächen wenig ausgeprägt
 - Gemeinschaftsgarten mit Pflegedefizit

Naturschutz
 + FFH und Naturschutzgebiet angrenzend
 + Biotopkartierung angrenzend
 + keine geschützten Bereiche im Untersuchungsraum
 - Uferbereich abschnittsweise steil, massiv befestigt und naturfern

Hochwasserschutz
 - viele Grundstücke im Bereich des festgesetzten Überschwemmungsgebiets (HQ100)

Denkmalschutz
 + Bodendenkmal D-6-6120-0130 Altort, archäologische Befunde des Mittelalters und der Neuzeit
 + Baudenkmal D-6-76-133-1 Marktbefestigung, Mauerabschnitte, Turmreste, 15./ 16. Jh, ab Mainstr. 1 dreiseitig um Altort

Natur-/ Denkmal-/ Hochwasserschutz

-  FFH Gebiet "Maintal und -hänge zwischen Sulzbach und Kleinwallstadt"
-  Biotopkartierung Bayern mit Nummer
- 6120-1001 Auengrünland in der Mainaue zwischen Sulzbach und Kleinwallstadt
- 6120-0112 Mainufer mit Begleitvegetation zwischen Eisenfeld und Kleinwallstadt
-  Bodendenkmal Altort
-  Einzeldenkmal Marktbefestigung, Turm
-  Hochwassergefahrgrenze HQhäufig (aus Bayernatlas)
-  amtlich festgesetztes Überschwemmungsgebiet (aus Bayernatlas, entspricht ca. HQ100)
-  Hochwassergefahrenfläche HQextrem (aus Bayernatlas)
-  Böschung steil und mit Berme, Uferbefestigung Natursteinpflaster

Grünstruktur

-  Bestandsbaum erhaltenswert größtenteils Juglans regia - Walnuß
 -  Bestandsbaum mit offensichtlichen Schäden oder verminderter Vitalität
 -  Ufergehölzvegetation
 -  Grünflächen regelmäßige Mahd
 -  Ehem. privates Gartengrundstück angelegter und eingezäunter Bereich
 -  Kleingärten
-  KAISER + JURITZA + PARTNER
Landschaftsarchitekten PartGmbH

Bestandsanalyse Grünstruktur und Schutzstatus

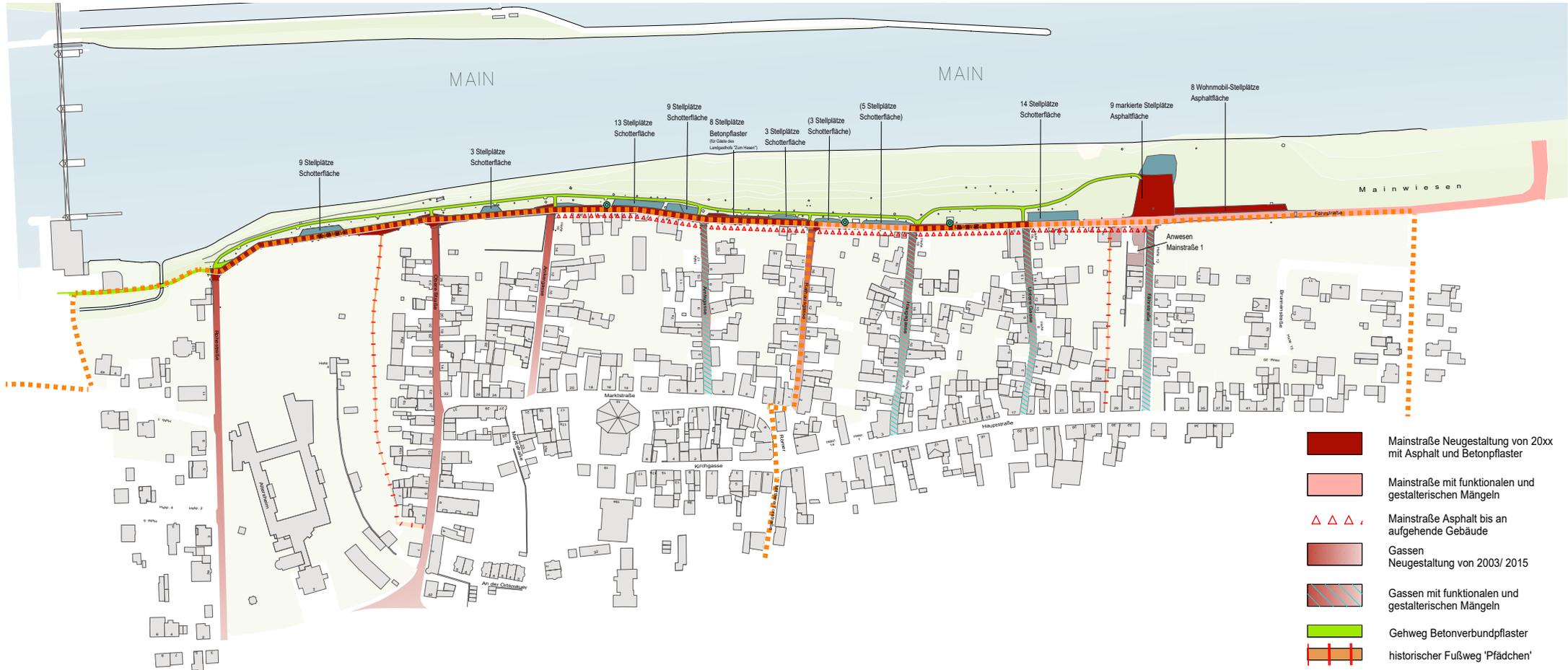


Baum- und Gehölzbestand

- + über 80 Bäume unterschiedlichen Alters, größtenteils *Juglans regia* (Walnuß)
- + überwiegend wertvoller erhaltenswerter Baumbestand vorhanden
- + Ufergehölzvegetation abschnittsweise vorhanden
- Baumstandorte z.T. sehr nah an befestigten Flächen



Bestandsanalyse Straßenraum und Verkehr



Stellplätze
 68 PKW-Stellplätze
 (+8 Stp. am Fahrbahnrand)
 8 Wohnmobilstellplätze
 + ausreichend Stellplätze vorhanden
 - viel befestigte Fläche
 - teilweise ungenutzt
 - Barrierewirkung zum Main
 - Materialmix: Schotter, Pflaster, Rasengitter, Asphalt

Mainstraße
 + Tempo 30
 - abschnittsweise Flächenbefestigung schadhaf und alt
 + abschnittsweise neugestaltet in 2008, jedoch gestalterische Defizite:
 - Pflasterstreifen gebäudeseits nicht durchgängig
 - abschnittsweise fehlt Pflasterstreifen, Asphalt bis an Gebäude oder Einfriedung
 - keine Grünflächen vor den Gebäuden
 - störende Pflanzgefäße im Straßenraum

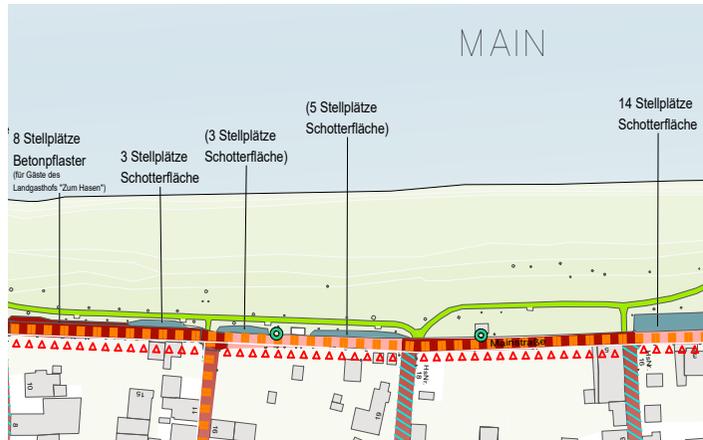
Gassen
 + teilweise neugestaltet in 2003 (Obere Straße) und 2015 (Ankerstraße)
 + Betonung der Einmündungsbereiche in Mainstraße mit Pflaster
 - teilweise fehlende Neugestaltung

Mainradweg
 + wenig KFZ-Verkehr auf Mainstr.
 + überwiegend Fahrbahn in gutem Zustand
 - wenig Anreize für Rast an der Strecke

Gehwege
Weg am Main
 + Wegebefestigung durchgängig einheitlich
 - Betonverbundpflaster in S-Form gestalterisch nicht ansprechend
 - abschnittsweise schadhaf durch Wurzeldruck
„Pfadchen“
 + historische Wegeverbindung zur Mainstraße, Verlauf parallel zur Befestigungsmauer

-  Mainstraße Neugestaltung von 20xx mit Asphalt und Betonpflaster
-  Mainstraße mit funktionalen und gestalterischen Mängeln
-  Mainstraße Asphalt bis an aufgehende Gebäude
-  Gassen Neugestaltung von 2003/ 2015
-  Gassen mit funktionalen und gestalterischen Mängeln
-  Gehweg Betonverbundpflaster
-  historischer Fußweg 'Pfadchen'
-  Schotterfläche überwiegend Nutzung als Parkplatz
-  Radweg Verlauf laut Bayernatlas
-  Pflanztrog im Straßenraum
-  KAISER + JURITZA + PARTNER Landschaftsarchitekten PartGmbB

Bestandsanalyse Straßenraum und Verkehr



Mainstraße

+ Tempo 30

- abschnittsweise Flächenbefestigung
schadhaft und alt

+ abschnittsweise neugestaltet in 2008,
jedoch gestalterische Defizite:

- Pflasterstreifen gebäudeseits nicht durchgängig
- abschnittsweise fehlt Pflasterstreifen, Asphalt bis an Gebäude oder Einfriedung
- keine Grünflächen vor den Gebäuden
- störende Pflanzgefäße im Straßenraum



Bestandsanalyse Nutzungen



Nutzung

- Bereich intensiver Nutzung
- Parkplätze auf Schotter/ Asphalt, Pflaster
- Hauptverbindingsgassen zur Mainlände
- Wohnmobilstellplatz
- Stationen Fitnessparcour
- Bootsanleger 'Gelbe Welle' Einsetzstelle
- Sitzbank
- Bank-Tisch Kombination
Landschaftsliche
-

KAISER + JURITZA + PARTNER
Landschaftsarchitekten PartGmbH

Kinder und Jugendliche
 + Spielplatz mit Spielgeräten für kleinere Kinder (bis ca. 10 Jahre) vorhanden
 - kaum Spielangebote für größere Kinder vorhanden
 - kaum Freizeit- oder Sportangebote für Jugendliche vorhanden
 - Unterstand am Spielplatz in schlechtem Zustand, Nutzung nicht erkennbar

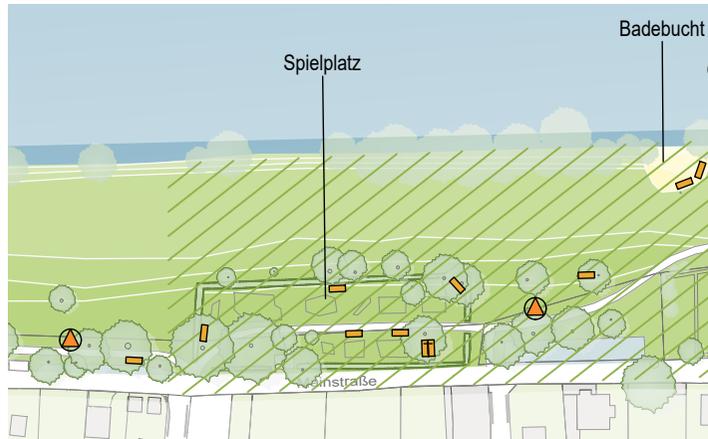
Sportmöglichkeiten
 + Radweg am Main vorhanden und überörtlich beschildert
 + Kanufahren auf dem Main
 + Fitnessparcour mit 5 Stationen
 + Bolzplatz vorhanden
 - kaum attraktive Sportangebote für Jugendliche und junge Erwachsene

Freizeit und Erholung
 + Badebucht mit Sandstrand vorhanden
 + 23 Sitzbänke entlang Straße und Gehweg, 1 Landschaftsliche, 1 Bank-Tisch- Kombination vorhanden
 - Liegegelegenheiten kaum vorhanden
 - differenzierte Gestaltung für verschiedene Nutzung fehlt

Tourismus
 + Radfahren und Kanufahren sorgt für Durchgangsverkehr mit touristischem Potential
 - wenig attraktive Rastmöglichkeiten
 + Wohnmobilstellplatz mit 8 Stellplätzen, jedoch mit folgenden Defiziten:
 - Mainlände ohne gastronomisches Angebot
 - fehlende sanitäre Anlagen
 - fehlende Ausstattung wie E-Ladestationen und Rad-Servicestationen

Mainstraße 1
 + im Eigentum der Stadt
 + Turmreste und Mauerabschnitte sind Einzelndenkmal, aus dem 15./16. Jh.
 - derzeit Leerstand
 - Bauvoranfrage von 2018 mit Gastronomie und Biergarten wurde von den Anwohnern abgelehnt

Bestandsanalyse Nutzung der Freiflächen



Kinder und Jugendliche

+ Spielplatz mit Spielgeräten für kleinere Kinder (bis ca. 10 Jahre) vorhanden

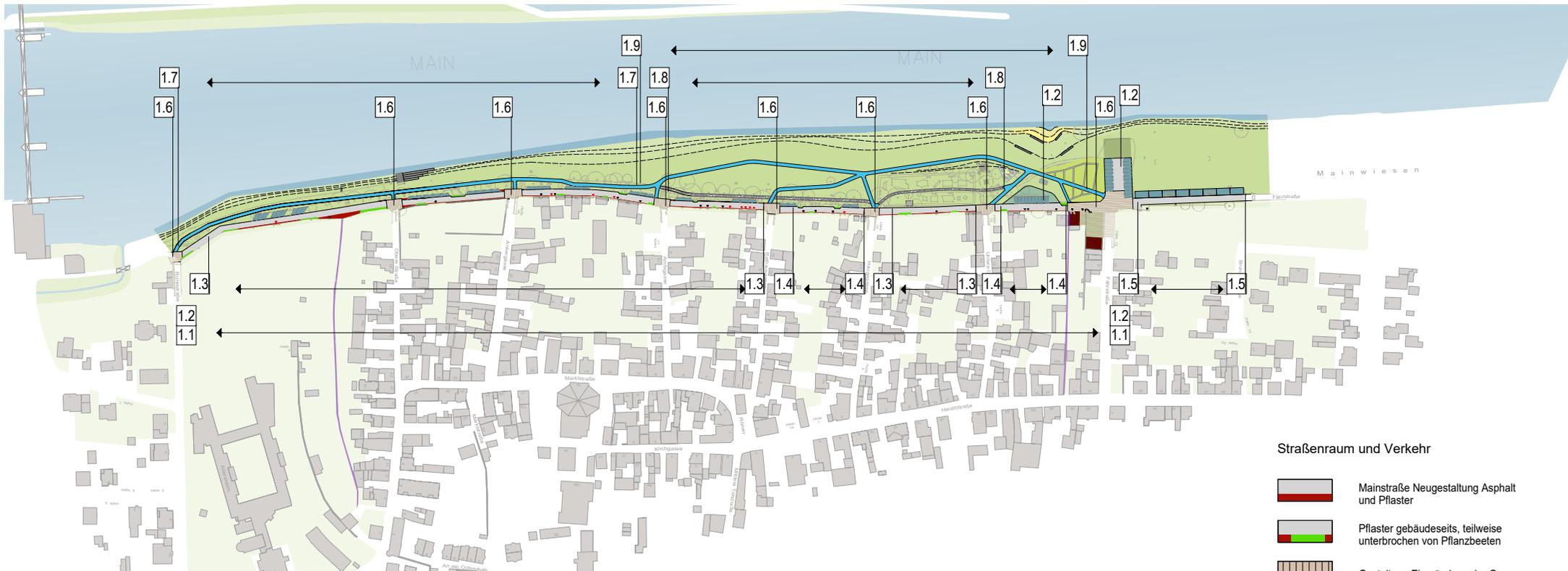
- kaum Spielangebote für größere Kinder vorhanden
- kaum Freizeit- oder Sportangebote für Jugendliche vorhanden
- Unterstand am Spielplatz in schlechtem Zustand, Nutzung nicht erkennbar



Rangliste nach Anzahl der Nennungen (>2 Nennungen)

1. Gastronomie einrichten (gesamt 17)
Mainstraße 1 (9)
Allgemein (8)
2. Sanitäre Anlagen einrichten (gesamt 15)
Mainstraße 1 (9)
Allgemein (6)
3. Sitzgelegenheiten verbessern (14)
4. Wasserspielanlage einrichten (10)
5. Wassertretanlage einrichten (8)
6. Badebucht ausbauen (8)
7. „wilde“, naturnahe Bereich und Nisthilfen schaffen (7)
8. Kräuter-/ Obst-/ Gemüsegarten (6)
9. Beachvolleyball (6)
10. Themenpfad einrichten (6)
(Wasservögel, Fische, Historisches, Barfuß, Sinne...)
11. Sauberkeit Strand (Hundeverbod, Gänsekot) (5)
12. Verkehrsberuhigung Mainstraße (3)
13. Verbesserung, Ausbau von Wegen (3)
14. Museum in Mainstr. 1 (3)
15. Grill-/ Feuerstelle (3)
16. Erhalt und Erweiterung Baumbestand (2)
17. Bouleplatz (2)
18. E-Ladestationen (2)
19. Trinkbrunnen (2)

Konzept Straßenraum und Verkehr



Konzept Straßenraum und Verkehr

Straßenraum Mainstraße inkl. gestalterische Anbindung der Gassen

- 1.1 Gesamtkonzept Mainstraße: Option Straßenwidmung als Fahrradstraße (Vorrang Radverkehr), Einheitliche Gesamtgestaltung, bei abschnittsweiser Sanierung dem Sanierungsbedarf entsprechend, Verkehrsentsleunigende Maßnahmen, z.B. mittels Engstellen durch Pflanzung oder Schwellen
- 1.2 Stellplätze Neuordnung und Freihaltung von Flächen nahe an Bestandsbäumen, Baum-/Anfahrtschutz durch Einfassung aus niedrigem Rundholzzaun.
36 SP an der Straße, 20 SP Asphaltfläche, temporär 12 SP (gegenüber Mainstr.3 s. Maßnahme 2.4) = Gesamt 68 (vgl. Bestand = 76)
- 1.3 Abschnitt Rohe Straße bis Rathausgasse und Haugegasse bis Untere Gasse:
Erhalt Asphaltfläche, Einbindung in Gesamtgestaltung bei Sanierungsbedarf
- 1.4 Abschnitt Rathausgasse bis Haugegasse und Untere Gasse bis Fährstraße:
Sanierung nach Gestaltungsprinzip
- 1.5 Abschnitt Fährstraße bis Brunnenstraße: Sanierung mit Oberbau Asphalt
- 1.6 Gestalterische Betonung der Einmündungen der Gassen, unter Berücksichtigung der Schleppkurven für Müllfahrzeuge. Platzartige Gestaltung im Bereich Mainstr 1/ Einmündung Fährstraße

Fußweg Bestand

- 1.7 Südlicher Abschnitt: Sanierung im alten Wegeverlauf mit Material einheitlich mit neuem Fußweg aus 1.9 als barrierefreier, erschütterungsarm berollbarer Fußweg, z.B. aufgehellter Asphalt.
Wurzelbereich ist zu beachten und ggf. Verlauf anpassen.
- 1.8 Nördlicher Abschnitt ab Amtsgasse: Erhalt als untergeordneter Weg.
Rück-/Umbau des Wegs in wurzelschonender, hochwasserangepasster und wartungsarmer Bauweise, z.B. als Spurweg, abgestreuter Splitweg oder wassergebundene Decke.

Fußweg Mainwiesen

- 1.9 Neuanlage barrierefreier Fußweg ab ca. Amtsgasse, Verlauf in den Mainwiesen, Erschließung neuer Sitzgelegenheiten und Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, Material einheitlich wie 1.7, barrierefrei und erschütterungsarm berollbar.

Straßenraum und Verkehr

-  Mainstraße Neugestaltung Asphalt und Pflaster
-  Pflaster gebäudeseits, teilweise unterbrochen von Pflanzbeeten
-  Gestaltung Einmündung der Gassen
-  Parkplätze Neuanlage
-  Fußweg Sanierung/ Neuanlage
-  Fußweg Umbau als untergeordneter Weg
-  Zugang Tor (befahrbar) / Türe (fußläufig)




KAISER + JURITZA + PARTNER
Landschaftsarchitekten PartGmbH

Maßnahme 1.1 + 1.3 bis 1.6
Mainstraße

Straßenraum Mainstraße

- 1.1 Gesamtkonzept Mainstraße: Option Straßenwidmung als Fahrradstraße (Vorrang Radverkehr), Einheitliche Gesamtgestaltung, bei abschnittsweiser Sanierung dem Sanierungsbedarf entsprechend, Verkehrsentschleunigende Maßnahmen, z.B. mittels Engstellen durch Pflanzung oder Schwellen

- 1.3 **Erhalt Fahrbahn Asphalt und Neuordnung der Stellplätze**

Abschnitt Rohe Straße bis Rathausgasse und Haugegasse bis Untere Gasse: Einbindung in Gesamtgestaltung bei Sanierungsbedarf

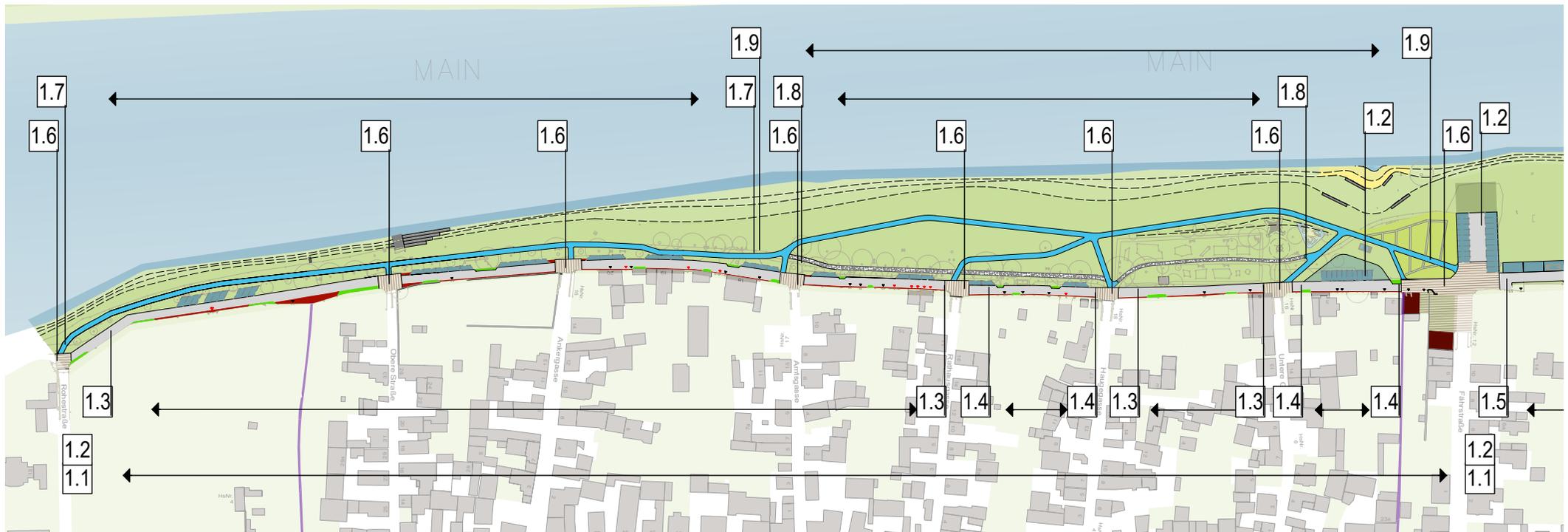
- 1.4 **Sanierung nach Gestaltungsprinzip**

Abschnitt Rathausgasse bis Haugegasse und Untere Gasse bis Fährstraße

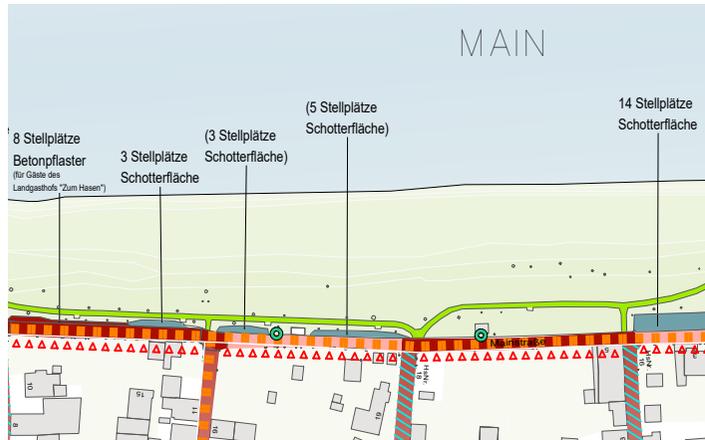
- 1.5 **Sanierung der Oberflächen**

Abschnitt Fährstraße bis Brunnenstraße: Sanierung mit Oberbau Asphalt

- 1.6 Gestalterische Betonung der Einmündungen der Gassen, unter Berücksichtigung der Schleppkurven für Müllfahrzeuge. Platzartige Gestaltung im Bereich Mainstr 1/ Einmündung Fährstraße



Bestandsanalyse Straßenraum und Verkehr



Mainstraße

+ Tempo 30

- abschnittsweise Flächenbefestigung
schadhaft und alt

+ abschnittsweise neugestaltet in 2008,
jedoch gestalterische Defizite:



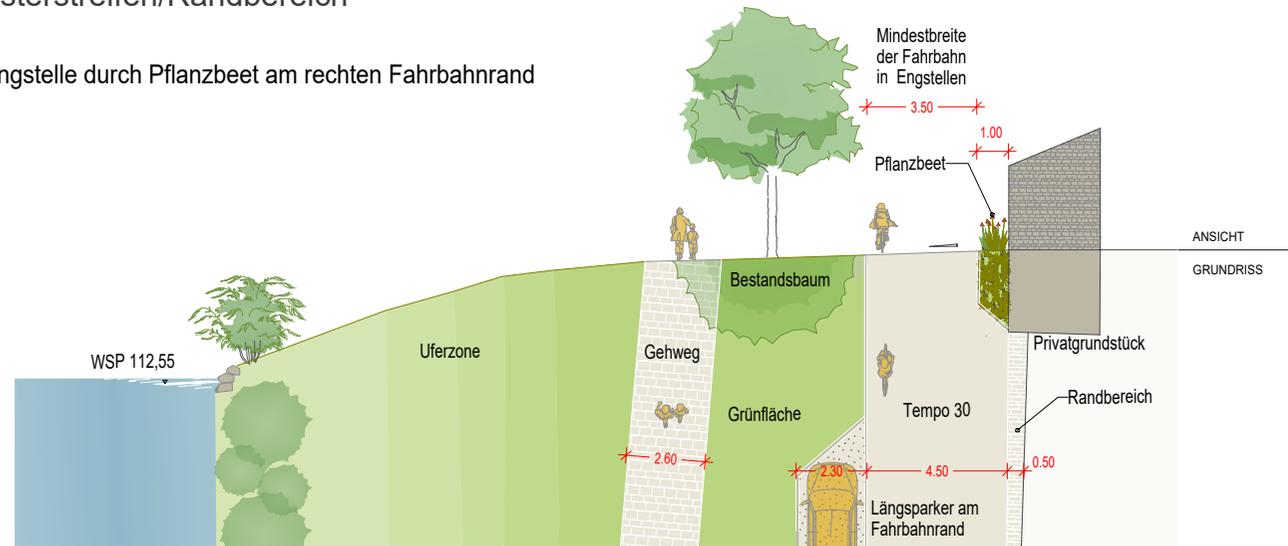
Maßnahme 1.1 + 1.3 bis 1.6
Mainstraße

Straßenraum Mainstraße

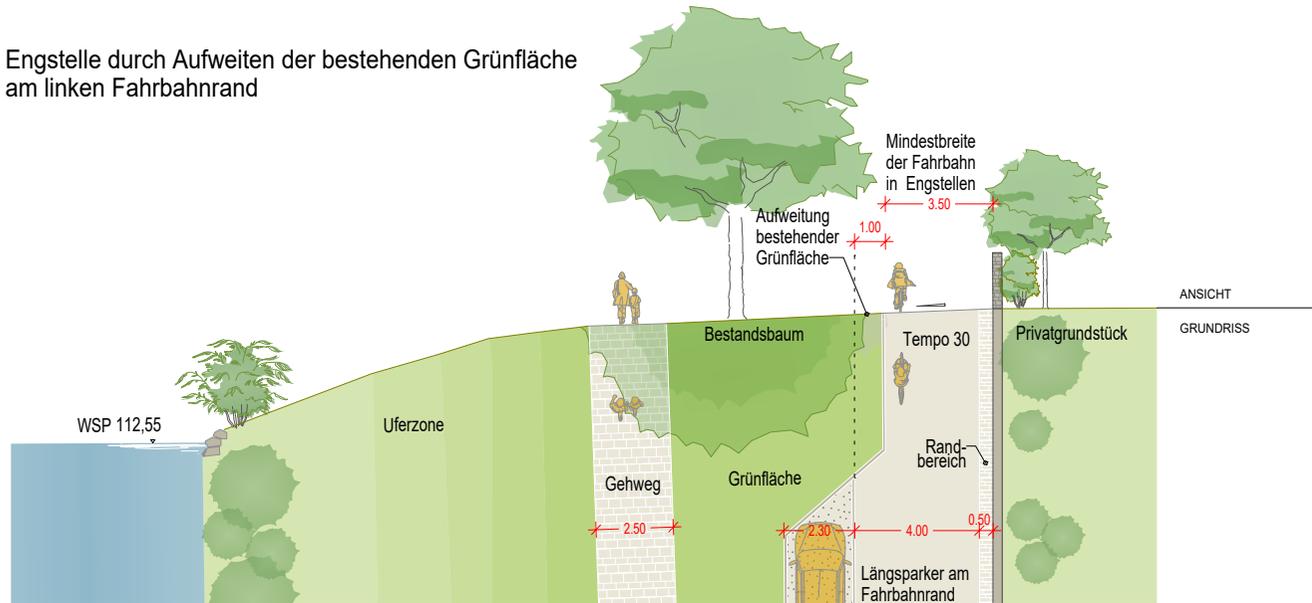
1.1 Gesamtkonzept Mainstraße: Option Straßenwidmung als Fahrradstraße (Vorrang Radverkehr), Einheitliche Gesamtgestaltung, bei abschnittsweiser Sanierung dem Sanierungsbedarf entsprechend, Verkehrsentschleunigende Maßnahmen, z.B. mittels Engstellen durch Pflanzung oder Schwellen

Gestaltungsvorschlag:
Engstellen und ausgleichender (schmäler) Pflasterstreifen/Randbereich

Engstelle durch Pflanzbeet am rechten Fahrbahnrand



Engstelle durch Aufweiten der bestehenden Grünfläche am linken Fahrbahnrand

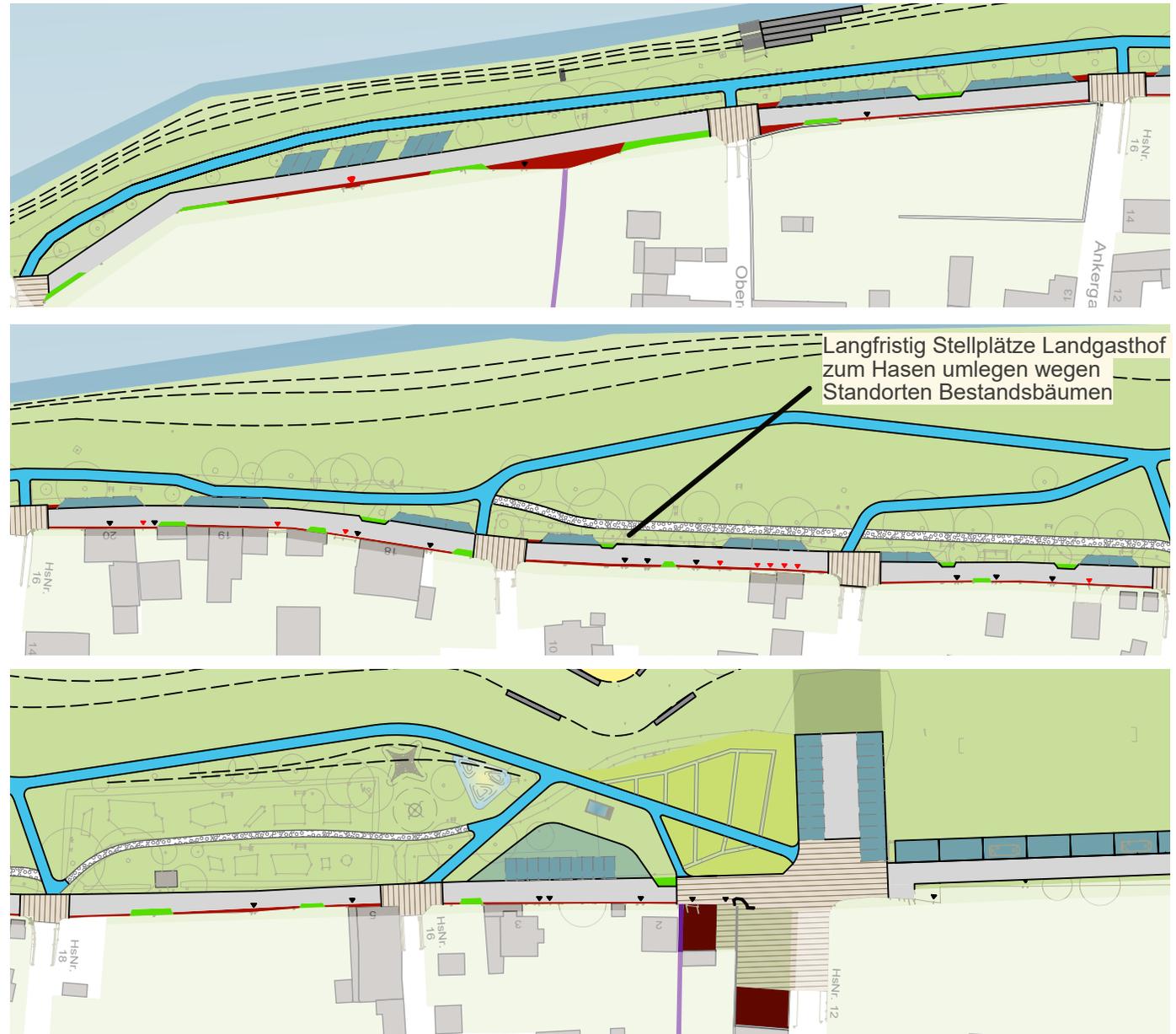


Maßnahme 1.2 Mainstraße

Straßenraum Mainstraße

Stellplätze

- 1.2 Stellplätze Neuordnung und Freihaltung von Flächen nahe an Bestandsbäumen, Baum-/Anfahrerschutz durch Einfassung aus niedrigem Rundholzzaun
 36 SP an der Straße,
 20 SP Asphaltfläche,
 temporär 12 SP (gegenüber Mainstr.3 s. Maßnahme 2.4)
 = Gesamt 68 (vgl. Bestand = 76)

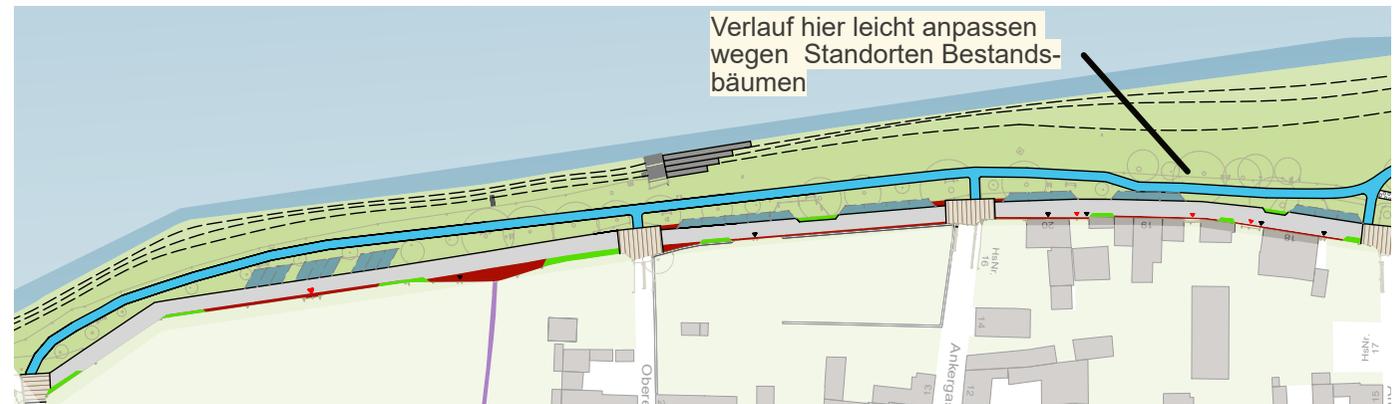


Maßnahme 1.7 + 1.8

Fußweg Bestand

Fußweg Bestand

1.7 Südlicher Abschnitt: Sanierung im alten Wegeverlauf mit Material einheitlich mit neuem Fußweg aus 1.9 als barrierefreier, erschütterungsarm berollbarer Fußweg, z.B. aufgehellter Asphalt. Wurzelbereich ist zu beachten und ggf. Verlauf anpassen.



1.8 Nördlicher Abschnitt ab Amtsgasse: Erhalt als untergeordneter Weg. Rück- /Umbau des Wegs in wurzelschonender, hochwasserangepasster und wartungsarmer Bauweise, z.B. als Spurweg, abgestreuter Splitweg oder wassergebundene Decke.



Beispiel wassergebundene Decke ohne Einfassung

Maßnahme 1.9 Fußweg Bestand

Fußweg Mainwiesen

- 1.9 Neuanlage barrierefreier Fußweg ab ca. Amtsgasse, Verlauf in den Mainwiesen, Erschließung neuer Sitzgelegenheiten und Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, Material einheitlich wie 1.7, barrierefrei und erschütterungsarm berollbar



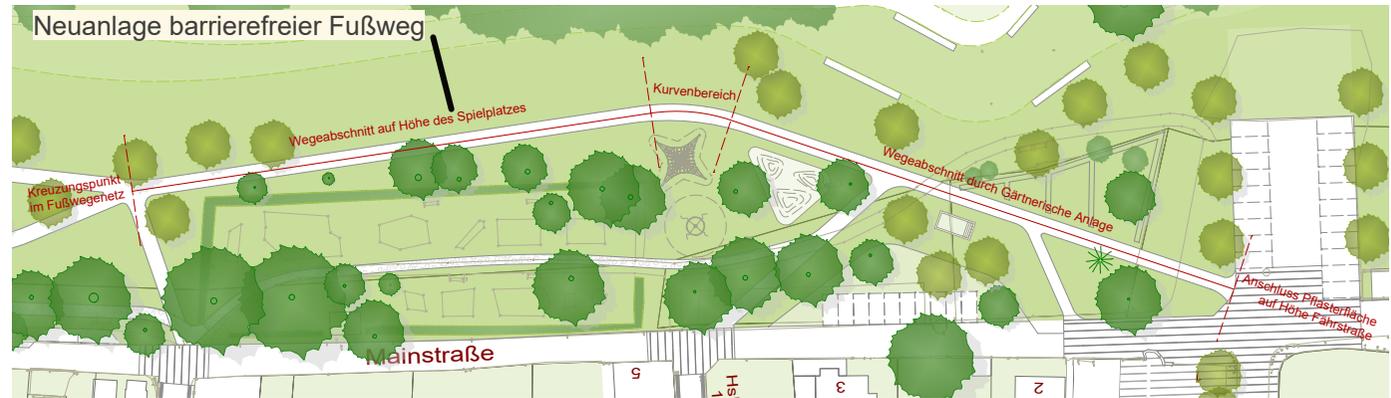
Fotomontagen Fußwegeverlauf Mainwiesen



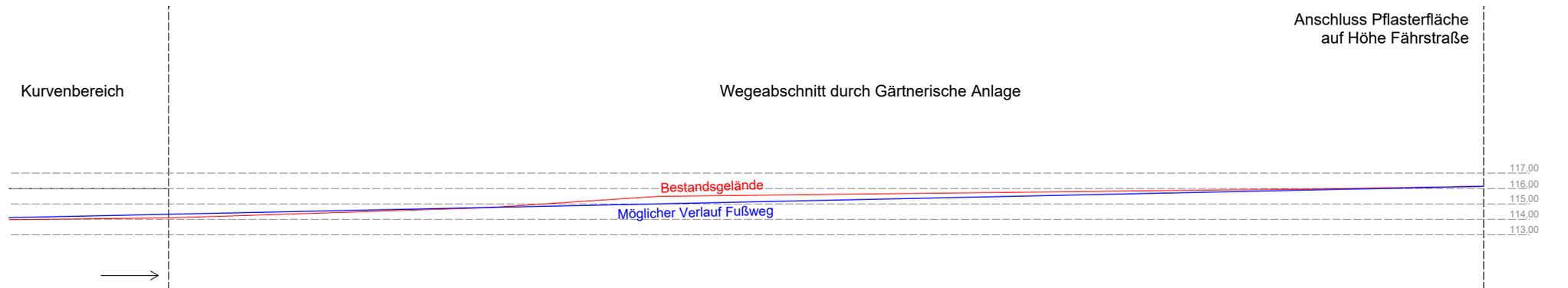
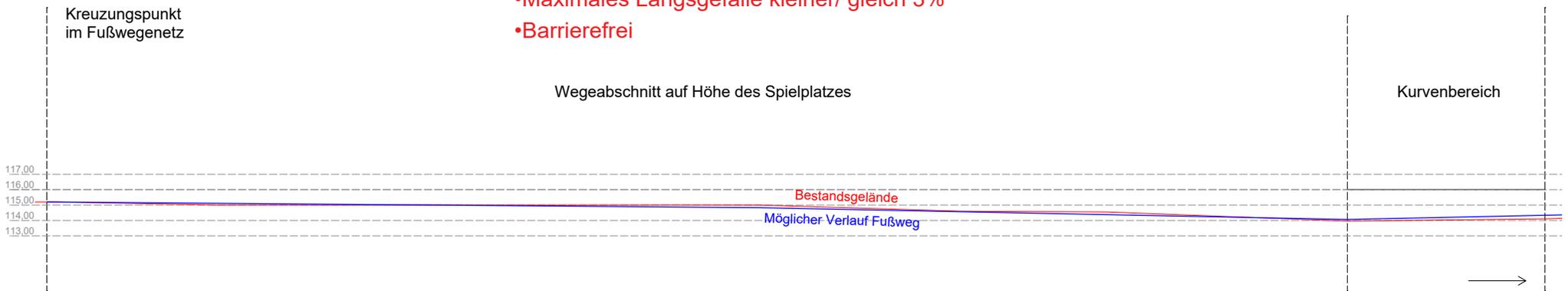
Maßnahme 1.9
Fußweg Bestand

Fußweg Mainwiesen

1.9 Neuanlage barrierefreier Fußweg ab ca. Amtsgasse, Verlauf in den Mainwiesen, Erschließung neuer Sitzgelegenheiten und Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, Material einheitlich wie 1.7



- Neuer Weg kann auf Höhe des Bestandsniveaus verlaufen (+/- 50cm)
- Maximales Längsgefälle kleiner/ gleich 3%
- Barrierefrei



Konzept Nutzungen



Konzept Nutzungen

Sport- und Spielangebote

- 2.1 Erweiterung Spielplatz um einen Wasserspielbereich und Spielgeräte für ältere Kinder und Jugendliche
- 2.2 Bolzplatz Anpassung an Neugestaltung der angrenzenden Flächen und Freihaltung für gelegentlichen Festbetrieb
- 2.3 Ergänzung des Fitnessparcours um weitere Geräte, möglichst in Zweiergruppen angeordnet, mit Sitzmöglichkeit

Freizeit und Tourismus

- 2.4 Fläche im zentralen Gestaltungsbereich, Einrichtung von Picknick-Möglichkeiten, möglicher Standort eines Foodtrucks und weitere Ausstattung wie Fahrradservicestation und Trinkbrunnen (auch bei 3.1 denkbar); temporäre Stellplatznutzung 12 SP (1.2); Kneippbecken (Nutzung des vorh. Brunnens ist zu prüfen)
- 2.5 Sandstrand Aufwertung durch terrasierte Liegewiese und Sitzstufen, Freischneiden von Gehölzen, bessere Erschließung durch Fußweg Mainwiesen (1.9)

- 2.6 Asphaltfläche im zentralen Gestaltungsbereich, Aufwertung als multifunktionale befestigte Fläche
- 2.7 Wohnmobilstellplatz Erhalt an diesem Standort, ggf. Verbreiterung der Stellplätze bei Sanierung
- 2.8 Garten Flurstück 8270 (früher Garten Mainstraße 1), Öffnung zur Nutzung als öffentliche Grünfläche und Erhalt der gärtnerischen Gestaltung wo möglich
- 2.9 Sitzstufen an der Kanueinsetzstelle
- 2.10 Errichtung neuer Landschaftsliegen in den Mainwiesen
- 2.11 Pfädchen oder Hag, Ausbau und Aufwertung des schmalen Wegs parallel zur Befestigungsmauer als historischer Themenpfad, gestalterische Betonung der Eingänge von der Mainstraße

Anwesen Mainstraße 1

- 3.1 Aus den Ergebnissen der Konzeptstudie von bel-Architekten und dem Vorschlag von Tropp-Plan kann eine Entwurfsplanung erarbeitet werden, die sich zur Umgebung öffnet und die historische Entwicklung des Anwesens berücksichtigt. Die Wünsche und Vorschläge der Bürger einer Sanieranlage zur Nutzung auch für den Wohnmobilstellplatz und einer Nutzung als Museum können berücksichtigt werden, historische Stadtmauer und Turm saniert und sichtbar gemacht werden. Der Wunsch nach saisonaler Gastronomie kann hier oder auf der anderen Straßenseite (siehe 2.4) z.B. in Form eines Foodtrucks realisiert werden.

Grünstruktur (ohne Verortung)

- Erhalt von Bestandsbäumen und regelmäßige Kontrolle, Neupflanzung von Bäumen im Rahmen des Gestaltungskonzepts, Extensivierung der ungenutzten Wiesenflächen

Grünstruktur

-  Bestandsbaum
-  Ufergehölzvegetation Bestand
-  Neupflanzung Baum

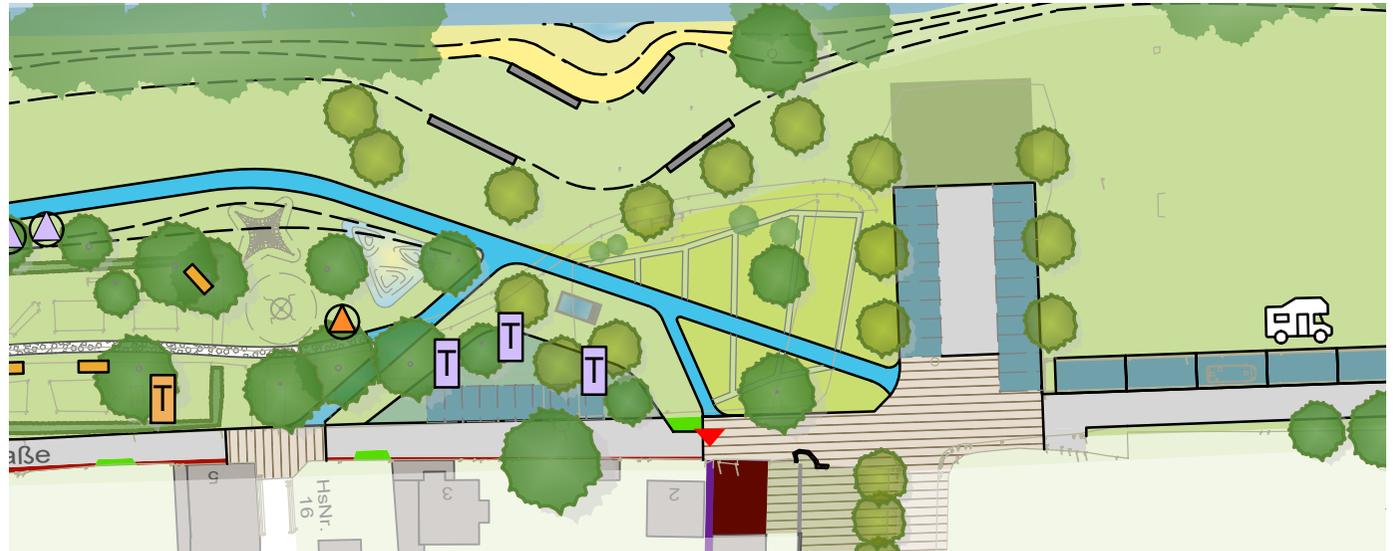
Nutzung

-  Pfädchen/ Hag als historischer Themenpfad
-  Sitzstufen/ Terrassierung
-  Tisch-Bank Kombi Bestand/ Neu (Standorte beispielhaft)
-  Landschaftsliege Bestand/ Neu (Standorte beispielhaft)
-  Stationen Fitnessparcour Bestand/ Neu (Standorte beispielhaft)
-  Bootsanleger 'Gelbe Welle' Einsetzstelle Bestand
-  Sitzbank Bestand
-  KAISER + JURITZA + PARTNER Landschaftsarchitekten PartGmbB

Maßnahme 2.1 bis 2.3

Sport- und Spielangebote

- 2.1 Erweiterung Spielplatz um einen Wasserspielbereich und Spielgeräte für ältere Kinder und Jugendliche
- 2.2 Bolzplatz Anpassung an Neugestaltung der angrenzenden Flächen und Freihaltung für gelegentlichen Festbetrieb
- 2.3 Ergänzung des Fitnessparcours um weitere Geräte, möglichst in Zweiergruppen angeordnet, mit Sitzmöglichkeit

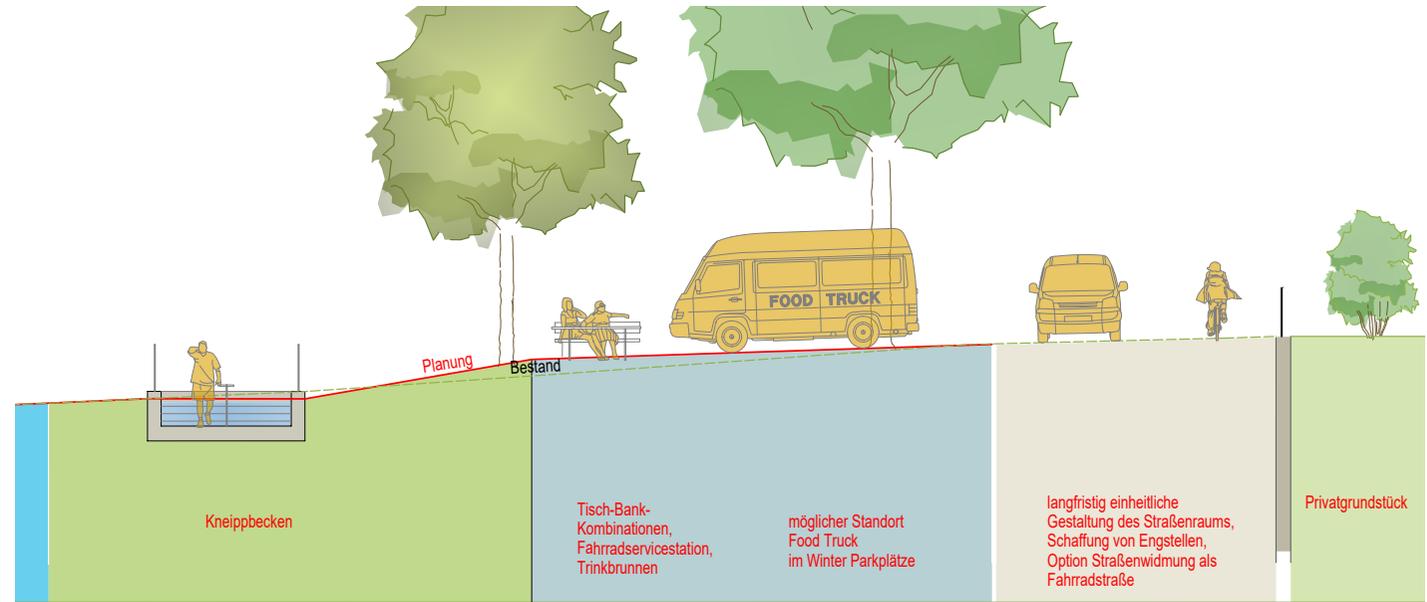


Maßnahme 2.4 bis 2.5

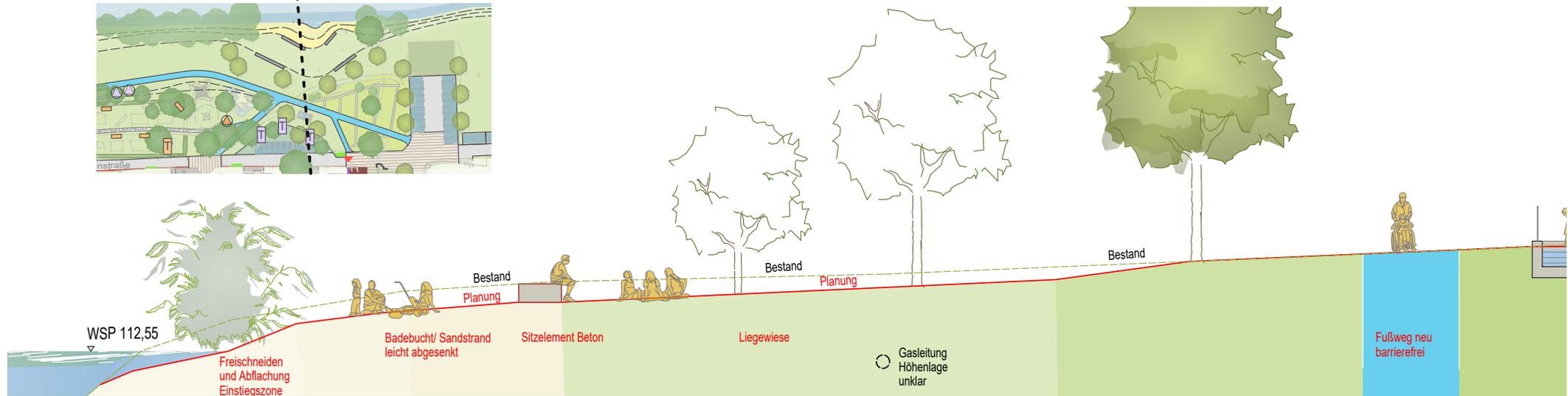
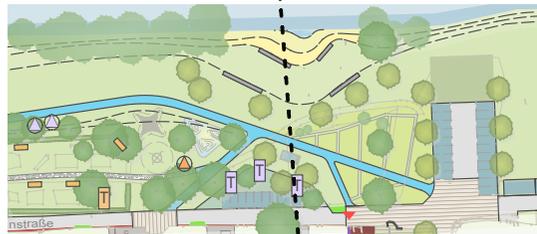
Freizeit und Tourismus

2.4 Fläche im zentralen Gestaltungsbe-
reich, Einrichtung von Picknick-
Möglichkeiten,
möglicher Standort eines Food-
trucks und weitere Ausstattung wie
Fahrradservicestation und Trink-
brunnen,
Temporäre Stellplatznutzung 12 SP
(1.2), Kneippbecken (Nutzung des
vorh. Brunnens ist zu prüfen)

2.5 Sandstrand Aufwertung durch ter-
rassierte Liegewiese und Sitzstufen,
Freischneiden von Gehölzen,
bessere Erschließung durch Fuß-
weg Mainwiesen (1.9)



Schnitt Planung

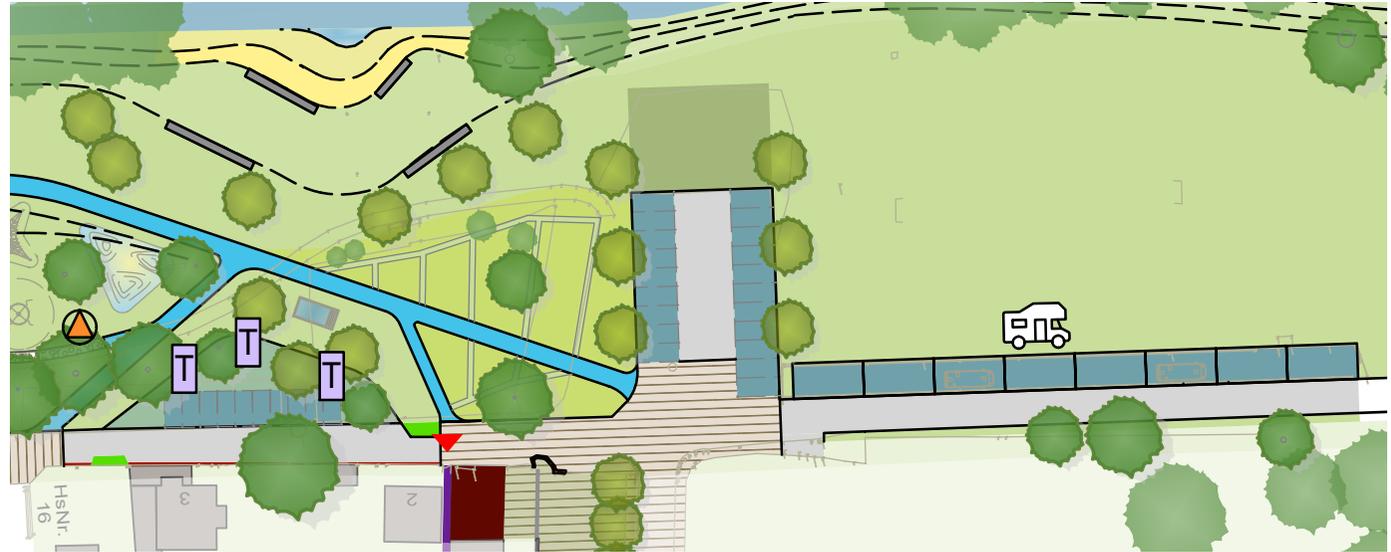


Schnitt Planung

Maßnahme 2.6 bis 2.8

Freizeit und Tourismus

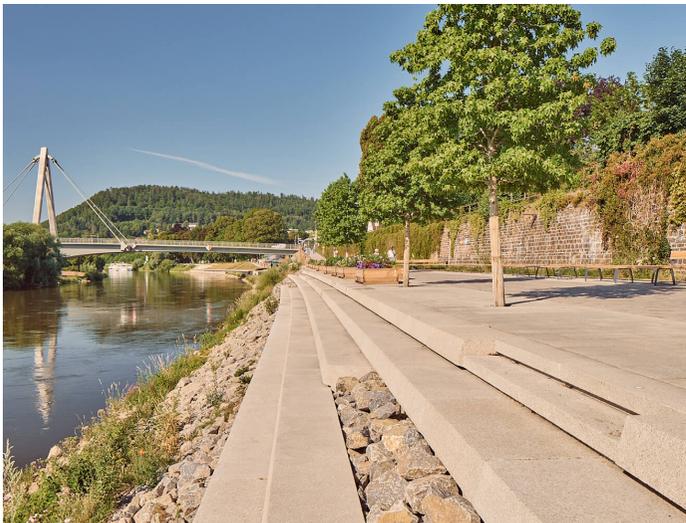
- 2.6 Asphaltfläche im zentralen Gestaltungsbereich, Aufwertung als multifunktionale befestigte Fläche
- 2.7 Wohnmobilstellplatz Erhalt an diesem Standort, ggf. Verbreiterung der Stellplätze bei Sanierung
- 2.8 Garten Flurstück 8270 (früher Garten Mainstraße 1),
Öffnung zur Nutzung als öffentliche Grünfläche und
Erhalt der gärtnerischen Gestaltung wo möglich



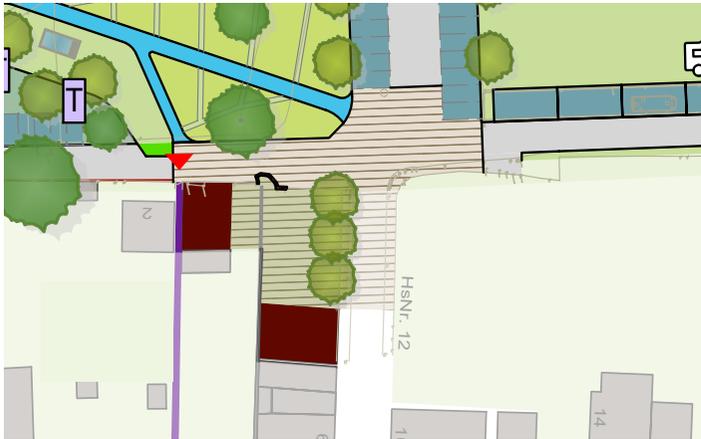
Maßnahme 2.9 bis 2.11

Freizeit und Tourismus

- 2.9 Sitzstufen an der Kanueinsatzstelle
- 2.10 Errichtung neuer Landschaftsliegen in den Mainwiesen
- 2.11 Pfädchen oder Hag, Ausbau und Aufwertung des schmalen Wegs parallel zur Befestigungsmauer als historische Themenpfad, gestalterische Betonung der Eingänge von der Mainstraße



Maßnahme 3.1 Anwesen Mainstraße 1



Mainstraße 1

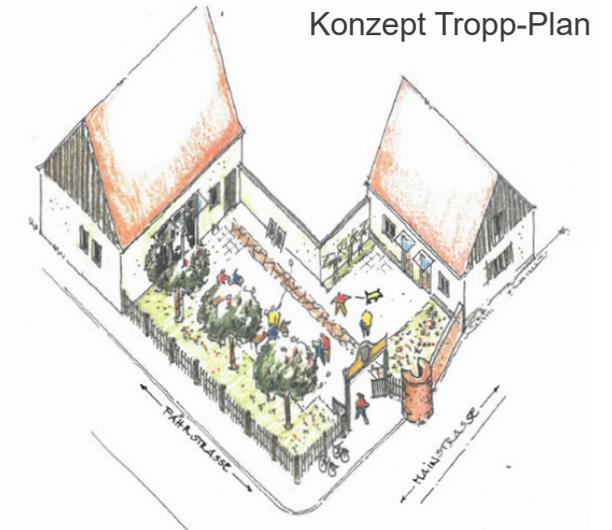
3.1 Aus den Ergebnissen der Konzeptstudie von bel-Architekten und dem Vorschlag von Tropp-Plan kann eine Entwurfsplanung erarbeitet werden, die sich zur Umgebung öffnet und die historische Entwicklung des Anwesens berücksichtigt.

Die Wünsche und Vorschläge der Bürger einer Sanitieranlage zur Nutzung auch für den Wohnmobilstellplatz und einer Nutzung als Museum können berücksichtigt werden, historische Stadtmauer und Turm saniert und sichtbar gemacht werden.

Der Wunsch nach saisonaler Gastronomie kann hier oder auf der anderen Straßenseite (siehe 2.4) z.B. in Form eines Foodtrucks realisiert werden.



Anwesen Mainstraße 1



Auswertung Bürgerbeteiligung
(bel-Architekten)

AUTOMATEN*1
CAFÉ/BISTRO*2
TRINKWASSER*2
BIERGARTEN*9..
KIOSK*4 **SANITÄR*14**
MUSEUM*3
WIEDERAUFBAU TURM*1
VERMIETUNG*2
GERÄTEVERLEH*1
WOHNEN*2
BÜRO*2

bel

Konzept Straßenraum und Verkehr

Straßenraum Mainstraße inkl. gestalterische Anbindung der Gassen

- 1.1 Gesamtkonzept Mainstraße: Option Straßenwidmung als Fahrradstraße (Vorrang Radverkehr), Einheitliche Gesamtgestaltung, bei abschnittsweiser Sanierung dem Sanierungsbedarf entsprechend, Verkehrsentschleunigende Maßnahmen, z.B. mittels Engstellen durch Pflanzung oder Schwellen
- 1.2 Stellplätze Neuordnung und Freihaltung von Flächen nahe an Bestandsbäumen, 36 SP an der Straße, 20 SP Asphaltfläche, temporär 12 SP (gegenüber Mainstr.3 s. Maßnahme 2.4) = Gesamt 68 (vgl. Bestand = 76)
- 1.3 Abschnitt Rohe Straße bis Ankergasse, Ankergasse bis Rathausgasse und Haugegasse bis Untere Gasse: Erhalt Asphaltfläche, Einbindung in Gesamtgestaltung bei Sanierungsbedarf
- 1.4 Abschnitt Rathausgasse bis Haugegasse und Untere Gasse bis Fährstraße: Sanierung nach Gestaltungsprinzip
- 1.5 Abschnitt Fährstraße bis Brunnenstraße: Sanierung mit Oberbau Asphalt
- 1.6 Gestalterische Betonung der Einmündungen der Gassen, unter Berücksichtigung der Schleppkurven für Müllfahrzeuge. Platzartige Gestaltung im Bereich Mainstr 1/ Einmündung Fährstraße

Fußweg Bestand

- 1.7 Südlicher Abschnitt: Sanierung im alten Wegeverlauf mit Material einheitlich mit neuem Fußweg aus 1.9 als barrierefreier Fußweg. Wurzelbereich ist zu beachten und ggf. Verlauf anpassen.
- 1.8 Nördlicher Abschnitt ab Amtsgasse: Erhalt als untergeordneter Weg. Rück- /Umbau des Wegs, z.B. mit wassergeb. Decke.

Fußweg Mainwiesen

- 1.9 Neuanlage barrierefreier Fußweg ab ca. Amtsgasse, Verlauf in den Mainwiesen, Erschließung neuer Sitzgelegenheiten und Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, Material einheitlich wie 1.7

Konzept Nutzungen

Sport- und Spielangebote

- 2.1 Erweiterung Spielplatz um einen Wasserspielbereich und Spielgeräte für ältere Kinder und Jugendliche
- 2.2 Bolzplatz Anpassung an Neugestaltung der angrenzenden Flächen und Freihaltung für gelegentlichen Festbetrieb
- 2.3 Ergänzung des Fitnessparcours um weitere Geräte, möglichst in Zweiergruppen angeordnet, mit Sitzmöglichkeit

Freizeit und Tourismus

- 2.4 Fläche im zentralen Gestaltungsbereich, Einrichtung von Picknick-Möglichkeiten, möglicher Standort eines Foodtrucks und weitere Ausstattung wie Fahrradservicestation und Trinkbrunnen, temporäre Stellplatznutzung 12 SP (1.2) im Winter, Kneippbecken (Nutzung des vorh. Brunnens ist zu prüfen)
- 2.5 Sandstrand Aufwertung durch terrassierte Liegewiese und Sitzstufen, Freischneiden von Gehölzen, bessere Erschließung durch Fußweg Mainwiesen (1.9)
- 2.6 Asphaltfläche im zentralen Gestaltungsbereich, Aufwertung als multifunktionale befestigte Fläche
- 2.7 Wohnmobilstellplatz Erhalt an diesem Standort, ggf. Verbreiterung der Stellplätze bei Sanierung

- 2.8 Garten Flurstück 8270 (früher Garten Mainstraße 1), Öffnung zur Nutzung als öffentliche Grünfläche und Erhalt der gärtnerischen Gestaltung wo möglich
- 2.9 Sitzstufen an der Kanueinsatzstelle
- 2.10 Errichtung neuer Landschaftsliegen in den Mainwiesen
- 2.11 Pfadchen oder Hag, Ausbau und Aufwertung des schmalen Wegs parallel zur Befestigungsmauer als historischer Themenpfad, gestalterische Betonung der Eingänge von der Mainstraße

Konzept Anwesen Mainstraße1

- 3.1 Aus den Ergebnissen der Konzeptstudie von bel-Architekten und dem Vorschlag von Tropp-Plan kann eine Entwurfsplanung erarbeitet werden, die sich zur Umgebung öffnet und die historische Entwicklung des Anwesens berücksichtigt.

Die Wünsche und Vorschläge der Bürger einer Sanitäranlage zur Nutzung auch für den Wohnmobilstellplatz und einer Nutzung als Museum können berücksichtigt werden, historische Stadtmauer und Turm saniert und sichtbar gemacht werden.

Der Wunsch nach saisonaler Gastronomie kann hier oder auf der anderen Straßenseite (siehe 2.4) z.B. in Form eines Foodtrucks realisiert werden.

Konzept Grünstruktur (ohne Verortung)

Erhalt von Bestandsbäumen und regelmäßige Kontrolle

Neupflanzung von Bäumen im Rahmen des Gestaltungskonzepts

Extensivierung der ungenutzten Wiesenflächen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

